

Streifenschal stricken



Folge uns!



Stricken für die Seele :-)) und auch – damit uns gut warm ist. Wenn ein kühler Wind bläst und es dunkel und feucht ist, brauchen wir einfach stimmungsaufhellende wärmende Kleidungsstücke und farbenfrohe Accessoires. Wir haben hier einen coolen Vorschlag für einen Schal, der easy gestrickt und auch individuell verändert werden kann. Die Anfangs- und Endfäden werden gleich als Fransen verwendet, daher müsst ihr diese nicht vernähen und könnt daher viele Farbwechsel machen. Dieses Projekt ist gut für Strickanfänger geeignet.

Das Material

Wir haben uns für uns für Elisa Sport 2020, in einer Mischung aus 50 % Schurwolle 50% Polyacryl, LL ca. 100 m, waschbar bei 30 Grad, entschieden. Durch die angenehme Nadelstärke 4 wächst der Schal recht schnell. Bei der Farbauswahl sind eurem Geschmack keine Grenzen gesetzt. Sucht euch Farben aus, die euch gut gefallen. Wir haben 4 Farben gewählt. Aus 4 Knl. mit je 50 gr. also gesamt 200 gr. Wolle könnt ihr einen Schal mit einer Länge von 140 cm und einer Breite von 20 cm stricken und ihn noch mit Fransen von ca. 10 cm Länge verzieren. Gestrickt haben wir mit einer addi Rundstricknadeln 120 cm, was für diese Schal Länge gut passt. Zum Abmessen legt euch ein Maßband zurecht. Für die Ausfertigung braucht ihr noch eine Wollnadel und zum Durchziehen der Fransen eine Wollhäkelnadel Stärke 3,5 – 4. Eine genaue Auflistung der Materialien findet ihr wie immer unter dem Punkt Materialliste.



Die Anleitung

Für eine Schal Länge von ca. 140 cm solltet ihr 200 Maschen anschlagen. Bitte achtet darauf, wenn ihr fester strickt, solltet ihr mehr Maschen anschlagen. Am besten eine kleine Maschenprobe stricken und abmessen. Falls ihr einen längeren Schal stricken wollt, würde ich euch eine Rundstricknadel mit 1,50 cm Länge empfehlen.

Dieser Schal wird in Längs-Reihen glatt rechts gestrickt, d.h. jede Reihe ist einfach nur mit rechten Maschen zu stricken. Auch die Randmaschen werden immer rechts gestrickt. Die Anzahl der Reihen pro Farbe könnt ihr individuell auswählen. Wir haben immer zwischen 2 – 5 Reihen gestrickt. Damit das Muster lebhaft wird, ist es gut, wenn ihr viele Farbwechsel macht und mit jeder Farbe auch mal am anderen Ende mit der Reihe beginnt.



Wir haben mit der ersten Farbe (3304) 200 Maschen angeschlagen und dann 4 Reihen glatte (rechte) Maschen gestrickt. Beim ersten Farbwechseln nehmt ihr euch die nächste Farbe, verknotet die beiden Garne am Anfang der Reihe, sodass von der neuen Farbe noch ein Stück mit ca. 20 cm hängen bleibt – die Länge brauchen wir, damit wir diesen Faden dann für die Fransen verwenden können.



Nun beginnt ihr mit der zweiten Farbe wieder mit glatten, rechten Maschen zu stricken. Am schönsten wird das Muster wenn ihr, wie gesagt, die Anzahl der Reihen immer abwechselt – alles ist erlaubt und ihr könnt dabei Nichts falsch machen. Wenn ein Faden der nächsten gewünschten Farbe noch am Knäuel hängt, könnt ihr ihn einfach locker am Rand hoch spannen. Wenn ihr auf der anderen Seite damit zu

stricken beginnen wollt, dann abschneiden (für Fransen ca. 20 cm hängen lassen) verknoten und weiter geht's.



Wenn ihr das Gefühl habt, dass euer Schal schon eine gute Breite hat, dann nehmt ihr am besten das Maßband und messt einfach mal nach. Eine Breite von ca. 20 cm solltet ihr schon haben. Wenn ihr die letzte Reihe gestrickt habt, werden die Maschen nun abgekettet. Dazu wird die erste Masche glatt rechts gestrickt, die zweite Masche ebenfalls rechts stricken, dann die erste über die zweite Masche ziehen. Nun die dritte Masche stricken und die zweite über die dritte Masche ziehen. Stetig so weitermachen bis nur mehr eine Masche auf der Nadel ist. Dann den Faden durch diese letzte Masche ziehen.



Für die Fransen haben wir jeweils 6 Fäden genommen, die zur Hälfte zusammengelegt werden, sodass unsere Fransenbündel aus 12 Fäden bestehen. Vor dem Einknüpfen der Fransen verknotet ihr alle Randfäden, einzelne Fäden (z.B. der Anfangsfaden) können mit 2 – 3 Stichen fixiert werden, aber nicht abschneiden. Nun nehmt ihr die 6 Fäden mit 20 cm Länge (es sei denn ihr habt noch 2 – 3 Anfangs- oder Endfäden hängen, dann entsprechend weniger – es sollte jedes Fransenbündel aus ca. 12 Fäden bestehen). Keine Sorge, wenn ihr hier mal einen Faden mehr oder weniger habt. Mit der Häkelnadel einstechen, die Fransenfäden zur Hälfte legen und diese in der Mitte, also bei ca. 10 cm durch den Schal ziehen. Dann werden die „offenen“ Fäden durch diese Schlaufe gezogen. Mit der Häkelnadel könnt ihr nun noch diverse Farbwechsel-Fäden einfach durch die Schlaufe ziehen.

Wir haben bei unserem Schal pro Zentimeter ein Fransenbündel geknüpft, ergibt also 20 Fransenbündel. Danach legt ihr den Schal flach auf den Tisch und schneidet die Fransen auf gleiche Länge ab.

